

**Das Sprachenmodell in der Deutschen Schweiz** präsentiert sich bekanntlich als wahrer Flickenteppich und viele haben sich vom LP 21 diesbezüglich eine Bereinigung versprochen. Der Vorstand der Stuko Sek I hat die Forderung nach besserer Koordination wiederholt gestellt. Zwar beschäftigt sich die Geschäftsleitung von LCH permanent mit der Problematik, wartet aber seit langem auf die HarmoS-Bilanz der EDK, die nun im Juli präsentiert werden soll. Nebenstehender Artikel zeigt, dass sich die Delegiertenversammlung vom 13. Juni mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Die von der DV verabschiedete Resolution findet sich unter [www.lch.ch](http://www.lch.ch) (Fremdsprachensituation muss geklärt werden). Beginn, Abfolge und Lektionendotation sind möglichst schnell zu koordinieren. Nächster Etappenhalt wird der Bildungstag vom 28. Aug. 2015 sein, der unter dem Titel „Wie viel Bund braucht die Bildung?“ steht. Es soll eine gemeinsame Stellungnahme von LCH und SER (= Verband der Welschen) zu den EDK-Empfehlungen abgegeben werden – wir hoffen, dass der nötige Druck dann gemacht wird. Sollte bis zum Juni 2016 nichts geschehen, müsste die DV LCH weitere Schritte unternehmen. Auch die Stuko Primar von Ende Mai fordert - gemäss ihrem Protokoll – mehr Druck und ein Vorwärtsmachen.

**Fremdsprachensituation klären**  
(sda) · An ihrer Versammlung in Biel haben die Delegierten des Dachverbandes der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) verlangt, dass die Fremdsprachensituation in der Schweiz geklärt wird. Schaffen dies die Erziehungsdirektoren nicht, soll der Bund das Ruder übernehmen. Obwohl die Bundesverfassung eine Harmonisierung des Schulwesens in wichtigen Bereichen verlange, sei eine solche beim Sprachenunterricht nicht erreicht, kritisieren die Delegierten. Es gebe nach wie vor kantonale Sonderlösungen einerseits, und andererseits fehlten die notwendigen Bedingungen für einen erfolgreichen Fremdsprachenunterricht, hält der LCH in einer am Samstag verabschiedeten Resolution fest.

NZZ, 15. Juni 2015

**Neuer Vertreter für die Stufenkommission Sek I** Niklaus Stöckli ist seit Jahren der Vertreter unserer Stufe Sek I in der Geschäftsleitung LCH. Er hat auf das Ende der Amtszeit am 31. Juli 2016 altershalber seinen Rücktritt erklärt. Deshalb hat die DV am 13. Juni seinen Nachfolger gewählt. In der Kampfwahl hat **Samuel Zingg**, Co-Präsident der Glarner Sektion von LCH, eine klare Mehrheit erlangt. Der Familienvater unterrichtet seit gut zehn Jahren als Sekundar- und Sportlehrer in Glarus Nord, ist Präsident der Vertretung der Arbeitnehmer der Gemeinde Glarus und war viele Jahre Volleyball-Trainer. Wir vom Vorstand werden mit ihm die Zusammenarbeit schon vor dem Amtsbeginn suchen und freuen uns, einen initiativen, jungen Kollegen als unseren Vertreter in der Geschäftsleitung LCH zu wissen und wünschen ihm heute schon Freude und Erfolg in seinem Amt!

Der **Newsletter LCH** informiert vierzehntäglich über das Wichtigste – bestelle ihn auf [www.lch.ch](http://www.lch.ch), dass auch du darüber orientiert bist, was kantonal und schweizerisch läuft!



**Das Schuljahr geht zu Ende:** Gerne nützen wir die Gelegenheit, dir für deine Arbeit und Solidarität als Mitglied in diesem Jahr zu danken! Wir wünschen dir erholsame, schöne Ferien!

Vorstand Sek I LCH

Armin Stutz, Küssnacht SZ  
Mario Wasescha, Pratval GR

Linus Köppel, Appenzell AI  
Nathalie Meier, St. Gallen

Rita Willimann, Mettmenstetten ZH